

# Einfach einen Schreibtisch mieten

In Ostholstein gibt es einige Coworking-Spaces, doch der Trend setzt sich nicht überall durch

**OSTHOLSTEIN.** Modern, cool und flexibel arbeiten wie lässige Trendsetter in Berlin: Sogenannte Coworking-Spaces öffneten vor einigen Jahren auch in Ostholstein. Doch die Idee, einen Schreibtisch samt Ausstattung frei und unabhängig für Tage oder Wochen zu mieten, hat sich im Kreis offenbar nur teilweise durchgesetzt. Ein möglicher Grund: Nach der Homeoffice-Welle während der Corona-Pandemie sind viele Menschen wieder an ihre festen Arbeitsplätze in den Unternehmen zurückgekehrt.

Hafenraum heißt der erste Coworking-Space, der 2018 in der alten Kesselhalle am Neustädter Hafen öffnete. Mehrere Firmen fanden dort ihr Arbeitszuhaus, eine von ihnen – die Leaders Academy – hat den Hafenraum mittlerweile als Pächterin übernommen. Das Ambiente in der Halle mit Galerie ist beeindruckend, der Blick auf den Hafen postkartentauglich. 25 Euro kostet dort ein Arbeitsplatz pro Tag, 250 Euro im Monat – Wasser, Kaffee und Tee inklusive. Vermietet werden außerdem ein Seminarraum und die offene Galerie, beispielsweise für Konferenzen.

## DAS LAND FÖRDERTE NEUN COWORKING-Projekte

Fast vier Jahre später, im Oktober 2022, ging das Coworking Eutin direkt am Markt an den



Marie Jung eröffnete 2022 das Coworking Eutin direkt am Markt. Sie ist mit der Nachfrage zufrieden und möchte zusammen mit einem Hotel in der Stadt ein Gesamtpaket für Firmen entwickeln.

Foto: Dirk Schneider/LN-Archiv

Start und kam zu jener Zeit in den Genuss einer Förderung vom Land. Insgesamt 422.000 Euro gab es vom Innenministerium für neun Projekte, davon zwei in Ostholstein. „Bei uns wurde die Erstausrüstung gefördert, das hat uns sehr geholfen“, berichtet Coworking-Gründerin Marie Jung. In Eutin bieten sie und ihre Geschäftspartner zehn Arbeitsplätze, zwei Teambüros und einen großen Konferenzraum. Das Tagesticket kostet 20 Euro, die Wochenkarte ist für 80 Euro zu haben, die Miete für einen festen Schreibtisch beträgt 280 Euro im Monat. Es gibt Leihgeräte, eine Telefonbox für vertrauliche Gespräche, Schließfächer und eine Kaffee-Flatrate.

„Beim Thema Coworking leistet man in Schleswig-Holstein immer noch Pionierarbeit“, sagt Marie Jung. „Einige Unternehmen wollen, dass ihre Mitarbeiter zurückkommen, andere haben aus der Coronazeit gelernt.“ Es fördere die Produktivität, wenn die Arbeitnehmer gelegentlich „rauskämen“, erklärt sie. „Wir entwickeln deshalb mit dem Hotel Seeloge ein Eutin-Gesamtpaket für Firmen, die mit ihren Teams die Stadt erkunden und hier tagen können.“

## ARBEITEN AUF DEM HAUSBOOT IN BURGTFIEFE

Das zweite Coworking-Projekt in Ostholstein, das vom Land gefördert wurde, ist das „Klönship“ im

Hafen von Burgtiefe auf Fehmarn. Das Hausboot bietet mehrere Arbeitsplätze und zwei Schlafzimmer. Ein Arbeitsplatz kostet 30 Euro am Tag, heißt es vom Tourismus-Service Fehmarn. Das „Klönship“ kann auch für bis zu drei Personen mit Übernachtung gebucht werden, die Nacht kostet je nach Saison zwischen 150 und 200 Euro.

Drei Coworking-Arbeitsplätze bietet das Projektbüro Zentrumsmanagement in Malente, der Tagessatz liegt bei 15 Euro. Wieder geschlossen wurde das Maicos-Lab in Bad Schwartau, das zehn Miet-Arbeitsplätze bot. „Es war nicht wirtschaftlich, die Nachfrage war nicht da“, berichtet einer der Betreiber. „Es gab einen Aufwind während der Corona-Pandemie, doch danach ging der Trend eher zurück in die Unternehmen.“

Weiterhin nutzbar ist hingegen der kleine „Beachspace“ in Niendorf, ein sechs Quadratmeter kleines Strandbüro mit Meerblick in einem ehemaligen Strandkorbvermieter-Häuschen östlich des Hafens. Weil dort aber nur eine Person Platz findet, fällt es unter das Stichwort „Workation“, eine Mischung aus „Work“ und „Vacation“, also die Verbindung von Arbeit und Urlaub. Der alternative Arbeitsplatz kostet 40 Euro pro Tag beziehungsweise 25 Euro für den halben Tag und ist nach Angaben der Betreiber gut gebucht.

## Lust auf Perspektivwechsel?

Die Tourismuszentrale Holsteinische Schweiz sucht zum nächstmöglichen Zeitpunkt ein neues Teammitglied, das mit Ideenreichtum und Eigeninitiative die Weiterentwicklung der Holsteinischen Schweiz unterstützt.

Holsteinische Schweiz.  
naturschön



## MARKETING-ALLROUNDER

unbefristet in Vollzeit, ggf. auch Teilzeit möglich (m/w/d)

Bewerbungen bis 10.07.2024 | Weitere Infos unter: holsteinischeschweiz.de/jobs

**TRAUMhaft**

Wir fertigen hochwertige Ganzglasduschen, individuell nach Maß, exklusiv für Ihr Badezimmer.

Mehr Infos hier!

Rufen Sie uns einfach an!

GLASEREI MEWS

0451/73730

Pflege24-Nord

**24-Stunden-Betreuung in Ihrem eigenen Zuhause!**

Individuelle Betreuung durch polnisches Personal!

Die bezahlbare Alternative zum Pflegeheim!

Tel. 0173/6 53 30 86

**FWR**

RADIO WELLENRAUSCH

Alles, was Schleswig Holstein bewegt

QR Code scannen & reinhören

www.radio-wellenrausch.de

DAB+

Buchen Sie Ihre Kleinanzeige unter

Tel.: 04 51/144-11 11

wochen Spiegel

Gardinen SCHLICHTING

Unsere Sommerangebote

**35%** auf den Nählohn Ihrer neuen Dekoration

- nicht in bar auszahlbar oder mit anderen Aktionen kombinierbar
- Angebot gilt bis 31.07.2024
- Rabatt nur für Neubestellungen

**Rabatt nur gegen Vorlage dieser Anzeige bei der Bestellung**

**Wir waschen Gardinen**

**35%** auf maßgefertigte Plissees, ausgewählte Kollektion

- nicht in bar auszahlbar oder mit anderen Aktionen kombinierbar
- Angebot gilt bis 31.07.2024
- Rabatt nur für Neubestellungen

Schwartauer Allee 13a-15 · 23554 Lübeck

5 Parkplätze vor den Schaufenstern · Haltestelle Wickede. Linie 1 + 10

Montag - Freitag 10.00 - 18.00 · Sonnabend 10.00 - 13.00

Tel. 0451-43115 · www.gardinen-schlichting.de

# Tochter stranguliert Mutter

Verdacht auf versuchten Totschlag: Eine 45-Jährige soll ihre Mutter angegriffen haben, die in einem Trennungsstreit schlichten wollte.

**TIMMENDORFER STRAND.** Familiendrama in der Gemeinde Timmendorfer Strand: Am Samstagvormittag, 22. Juni, ist in einem Zweifamilienhaus ein Trennungsstreit eskaliert. Ein 49-jähriger Ostholsteiner rief gegen kurz nach elf Uhr die Polizei, weil seine Ex-Freundin ihn mit einem metallischen Gegenstand gegen den Kopf geschlagen haben soll. Die Polizeibeamten trafen den Mann schließlich vor dem Haus auf dem Grundstück an. Er hatte Schmerzen, jedoch keine sichtbaren Verletzungen. Daher wurde zunächst kein Rettungswagen gerufen.

Als die Polizisten in das Haus gingen, um mit der Ex-Partnerin des Mannes zu reden, bot sich ihnen ein erschreckendes Bild. Die 45 Jahre alte Frau war augenscheinlich dabei, ihre 76-jährige Mutter zu strangulieren. „Die Beamten konnten sie mit leichter körperlicher Gewalt zurückhalten“, erklärt Maik Seidel, Sprecher der Polizeidirektion Lübeck. Die Ostholsteiner Polizisten nahmen die Timmendorferin fest. Auf Antrag der Staatsanwaltschaft Lübeck ordnete das Amtsgericht Lübeck die Untersuchungshaft gegen die Beschuldigte an. Ihre Mutter kam vor-

sorglich in ein Krankenhaus, da bereits Atemnot bestanden haben soll.

Im Zuge der ersten Ermittlungen stellte sich heraus, dass auf dem Grundstück sowohl das frühere Paar als auch die Eltern der beschuldigten Frau in getrennten Wohnungen gelebt haben. Das Paar befand sich in einer Trennung. Darüber soll es zu einem Streit und zu einer körperlichen Auseinandersetzung zwischen den Ex-Partnern gekommen sein. Die 76-jährige Mutter der Verhafteten soll dann versucht haben, den Streit zu schlichten. Die Beschuldigte selbst wies

ebenfalls leichte körperliche Verletzungen auf, die nicht von der Verhaftung herrühren sollen und nicht ärztlich versorgt werden mussten.

Das Kommissariat 1 der Bezirkskriminalinspektion Lübeck und die Staatsanwaltschaft Lübeck haben die Ermittlungen wegen des Verdachts der gefährlichen Körperverletzung am Ex-Partner und des versuchten Totschlags an der Mutter aufgenommen. Womit der Mann geschlagen und die Seniorin stranguliert wurde, wollte die Polizei aus ermittlungstaktischen Gründen nicht preisgeben.

# 25 Jahre Waldkindergarten Pansdorf

**PANSDORF.** Kürzlich feierte der Natur- und Waldkindergarten Pansdorf sein 25-jähriges Bestehen. Die Jubiläumsfeier, die selbstverständlich im Herzen des Waldes stattfand, war ein ebenso charmantes wie lebhaftes Ereignis. Unter den wachsenden Bäumen führten die Kinder und Erzieherinnen das Theaterstück „Glitzerkäppchen und der böse Wolf“ auf – eine humorvolle und kreative Interpretation des bekannten Märchens. Dabei scheuten sie nicht vor ungewöhnlichen Maßnahmen zurück: so wurde etwa dem bösen Wolf mit einer Kettensäge zu Leibe gerückt.

Trotz des Lampenfiebers waren die kleinen Schauspieler und ihre Erzieherinnen mit voller Begeisterung bei der Sache. Ihre Darbietung wurde mit Standing



Bürgermeister Thomas Keller, dessen drei Kinder ebenfalls den Waldkindergarten besucht hatten, hielt eine herzliche Rede. Foto: hfr

Ovations von den vielen anwesenden Eltern, Geschwistern und Freunden belohnt. Die Freude und der Stolz waren allen Beteiligten ins Gesicht geschrieben.

Bürgermeister Thomas Keller, dessen drei Kinder ebenfalls den

Waldkindergarten besucht hatten, hielt eine herzliche Rede. Er lobte die Gründer des Kindergartens für ihr enormes Engagement und betonte: „Im Waldkindergarten lernen die Kinder Dinge fürs Leben, die sie in unserer zunehmend technisierten Welt

sonst nicht erfahren würden. Die Natur lehrt sie Respekt, Kreativität und Zusammenhalt – Werte, die unbezahlbar sind.“

Seit 2009 besteht die Waldkita, deren Trägerschaft im ersten Jahr bei der Gemeinde Ratekau lag, bevor sie von 2010 bis 2017 als gemeinnütziger Verein geführt wurde. Seit 2018 ist die Gemeinde erneut Träger des Kindergartens. Die Kita, unter der Leitung von Catja Carneim-Schumacher, die seit neun Jahren die Geschicke der Einrichtung lenkt, beherbergt zwei Gruppen. „Es ist eine wunderbare Erfahrung, die Kinder durch den Alltag im Wald zu begleiten und zu sehen, wie sie an den Herausforderungen wachsen“, sagte Schumacher. „Jeder Tag ist ein Abenteuer, und die Natur unser bester Lehrmeister.“

**GLÜCK IM NORDEN**

Die Partnersuche mit Herz

JETZT KOSTENLOS REGISTRIEREN: [glueck-im-norden.de](http://glueck-im-norden.de)

LN WÖCHENSPIEGEL

**Finden Sie kostenlos Singles an der Ostsee!**

- Über 20 Jahre Erfahrung
- Server in Deutschland
- Keine versteckten Kosten